



Hantieren mit Sicherheitsnadeln

Material: Tablett, ein Stück locker gewebter Stoff (ca. 20 x 20 cm groß), Sicherheitsnadeln in verschiedenen Größen

Ablauf: Bei manchen Sicherheitsnadeln ist es hilfreich, die Spitze mit Schleifpapier zu glätten, damit keine Verletzungsgefahr besteht. Die Heilpädagogin legt das Tablett mit dem Stoff vor sich. Sie nimmt zuerst eine etwas größere Sicherheitsnadel und öffnet diese. Dann sticht sie die Nadel durch den Stoff von oben nach unten und wieder auf die Oberseite. Durch das Zusammendrücken der Nadeln schließt die Heilpädagogin sie anschließend. Dann fordert sie das Kind auf, eine weitere Sicherheitsnadel in den Stoff zu stechen.



Schraubverschlüsse

Material: Tablett, verschiedene Schraubgefäße mit Gewinde und Deckel (Flaschen, Cremedosen etc.) aus verschiedenem Material und in verschiedenen Größen

Ablauf: Die Heilpädagogin öffnet alle Gefäße und stellt sie vor sich ab, die Deckel legt sie rechts neben sich ab. Nun nimmt sie den ersten Deckel und sucht das passende Gefäß. Passt der Deckel, so nickt sie, passt er nicht, so schüttelt sie den Kopf, legt das Gefäß zurück und versucht es erneut mit einem anderen Gefäß.

Variante: Die Heilpädagogin gibt die Deckel in einen dunklen Beutel, so dass man die Deckel nicht sehen kann. Das Kind greift herein, ertastet sich einen Deckel und überlegt nun, auf welches Gefäß dieser Deckel passt.



Welcher Schlüssel passt?

Material: Vorhängeschlösser verschiedener Art (kleine, große, mit flachem Schlüssel oder Hohlschlüssel), Tablett

Ablauf: Die Heilpädagogin legt das Tablett mit den Schlossern vor sich ab. Die Schlosser sind alle geschlossen und die Schlüssel liegen daneben. Nun nimmt sie den ersten Schlüssel und probiert, in welches Schloss dieser passt. Springt das Schloss auf, legt sie dieses Pärchen zur Seite und macht weiter. Passt der Schlüssel nicht, schüttelt die Heilpädagogin den Kopf, legt den Schlüssel zurück und versucht es erneut mit einem anderen.

Variante: Die Heilpädagogin gibt die Schlüssel in einen dunklen Beutel, so dass man die Schlüssel nicht sehen kann. Das Kind greift herein, ertastet sich einen Schlüssel und überlegt nun, zu welchem Schloss dieser Schlüssel passt.



Wir schreiben deinen Namen

Material: Sandpapierbuchstaben des Namens, z.B. LUKAS, Tafel, Kreide, Teppich

Ablauf: Die Durchführung findet auf dem Teppich am Fußboden statt. Die Heilpädagogin nimmt das L und legt es vor sich ab. Mit ihrem rechten Zeigefinger fährt sie den Buchstaben nach, von links oben beginnend. *1. Stufe:* Sie fährt nach und sagt: „Das ist ein L.“ Sie gibt es dem Kind weiter und sagt: „Jetzt bist du an der Reihe.“ Das Kind fährt den Buchstaben nach und sagt: „L.“ (So werden alle fünf Buchstaben eingeführt.) *2. Stufe:* Die Heilpädagogin sagt: „Zeige mir das K, oder zeige mir das A.“ Das Kind zeigt es ihr und sie kann überprüfen, ob das Kind die Buchstaben verinnerlicht hat. *3. Stufe:* Die Heilpädagogin zeigt auf einen Buchstaben und fragt: „Was ist das?“ Das Kind antwortet: „Das ist ein S.“ Kann das Kind mit diesen Buchstaben sicher umgehen, so wird das Spiel fortgesetzt. Achtung: Händigkeit beachten.

Variante A: Entfernungsspiel: Die Heilpädagogin erteilt Aufträge: „Lege bitte das A auf das Fensterbrett“, „Lege bitte das S unter den Tisch“, „Hole mir bitte das U“ usw.

Variante B: Lege den Namen bitte in die richtige Reihenfolge. L-U-K-A-S. Schreibe nun deinen Namen auf die Tafel.



Wir kneten deinen Namen

Material: Sandpapierbuchstaben des Namens, z.B. LUKAS, Knetmasse

Ablauf: Die Heilpädagogin legt die Sandpapierbuchstaben vor dem Kind am Tisch ab. Das Kind soll die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen. Sie fordert das Kind auf, die Knetmasse in so viele gleich große Teile zu teilen, wie sein Name Buchstaben hat. In diesem Fall fünf Teile. Nun soll das Kind aus dem ersten Teil eine lange Wurst rollen. Diese soll so lang sein, dass sie genau auf die einzelnen Sandpapierbuchstaben passt (siehe 10.1 für Rezepte für Knetmasse).



Abb. 49:
Das Kind formt mit der Knetmasse Buchstaben.



Abb. 50:
Das Kind schreibt
seinen Namen
in den Sand.



Namen in den Sand schreiben

Material: Holzrahmen, gefüllt mit feinem Sand

Ablauf: Das Kind sitzt am Tisch und vor ihm steht der Holzrahmen. Nun darf das Kind seinen Namen in den Sand schreiben. Ist sich das Kind mit den Buchstaben noch unsicher, kann als Vorübung die Einführung mit den Sandpapierbuchstaben stattfinden.



Wir zaubern deinen Namen herbei

Material: Papier, flüssiger Klebstoff in der Handflasche, Wanne mit feinem Sand

Ablauf: Die Heilpädagogin erklärt dem Kind: „Heute wollen wir deinen Namen herbei zaubern.“ Sie nimmt ein leeres Papier und schreibt den Namen des Kindes mit Klebstoff auf das Papier. Anschließend drückt sie das Blatt mit der Seite des Klebstoffes in den Sand und sagt: „Abrakadabra dreimal schwarzer Kater, ehe mene Tamen auf dem Blatt steht jetzt dein Namen, Hex Hex.“ Und siehe da, auf dem Blatt steht nun ein Sandname. Nun ist das Kind an der Reihe.



Bohnentopf

Material: Großer verschließbarer Plastikbehälter, z. B. leere Cappuccinodose (mit einem Loch im Deckel, nur so groß wie getrocknete Kidneybohnen)

Ablauf: Zuerst werden die Bohnen ausgeleert, anschließend darf das Kind mit dem Pinzettengriff die Bohnen in die Dose werfen.



Schütten von Flüssigkeit

Material: Kleine Plastikfläschchen, Plastikschüssel

Ablauf: Das Kind darf beim Baden oder beim Spielen mit Wasser verschiedenen große Plastikfläschchen mit Wasser füllen und diese anschließend in eine Plastikschüssel umfüllen.



Korkenkarton

Material: Schuhkarton, Weinflaschenkorken

Ablauf: In den Schuhkarton werden verschiedene große runde Löcher geschnitten, gerade passende, aber auch größere und kleinere. Das Kind darf nun die Weinflaschenkorken durch die passenden Löcher drücken.



Puzzles aus Holz mit angebrachten Griffen

Material: Puzzles aus Holz mit angebrachten Griffen

Ablauf: Das Kind darf alle Teile aus dem Holzrahmen nehmen. Anschließend kann es die Teile mit dem Pinzettengriff wieder einsortieren.



Steck die Zylinder ins Brett

Material: Quadratische Holzplatte mit runden Öffnungen für verschiedene hohe Holzzylinder (erhältlich in verschiedenen Farben und Längen)

Ablauf: Das Kind darf alle Holzzylinder aus der Platte nehmen. Nach und nach kann es die Zylinder nun wieder einsortieren.



Formen Steckspiel

Material: Formensteckspiel

Ablauf: Das Kind darf alle Formen aus dem Spiel nehmen. Es darf damit hantieren und ausprobieren, wie es wieder zusammengehört. Dazu können die Begriffe der Formen mit eingeführt werden. Hat das Kind Übung darin, so kommt der nächste Schritt.